

Zum Nahrungserwerb von Rauchschwalben (*Hirundo rustica*) an Gebäuden

On the feeding behaviour of Swallows at human buildings

Um die riesige Kuppel der Erdfunkstelle der Bundespost in Raisting (Kreis Weilheim-Schongau), die eine Höhe von 39,5 m und einen Durchmesser von 49 m aufweist, flogen am 4.10.88 ca. 600-700 Rauchschwalben in ganz engen Bahnen. Grund dieses Verhaltens war die Jagd auf ein ergiebiges Insektenvorkommen auf der Außenhaut dieser Anlage. Die Vögel streiften mit ihren Handschwingen die Kugeloberfläche und wirbelten so, auch durch ihre Fluggeschwindigkeit, die Insekten hoch. Vereinzelt Rauchschwalben rasteten auf dem sanfter geneigten oberen Viertel der Kuppel. An diesem Tage herrschte eine Lufttemperatur von ca. 20 Grad Celsius; der Himmel war bedeckt. Die Außenhaut speicherte sicherlich Wärme und zog auch durch ihr blendendweißes Aussehen die Insekten an. Die Erdfunkstelle Raisting steht inmitten von mehr oder weniger genutzten Wiesen und Weiden. Auch befinden sich in der Nähe das 500 ha große Naturschutzgebiet Vogelfreistätte Ammersee-Südufer sowie größere Flächen naturbelassener Streuwiesen der Schutzgemeinschaft Ammersee-Süd, die wohl eine größere Insektenproduktion erst möglich machen.

Summary

600-700 Swallows fed on insects which were concentrated on the surface of a white dome-shaped roof. With their primaries the birds touched the surface and caught the insects flying in narrow circles around the dome.

Anschrift des Verfassers: Jürgen Siegner, Mozartstraße 15, D-8023 Pullach/Isartal

Brut der Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*) am Schloß Neuschwanstein

Crag Martin (*Ptyonoprogne rupestris*) breeds at the
Castle Neuschwanstein in Bavaria

Hans-Joachim Fünfstück, Franz Lechner

Sieht man von dem trotz nachdrücklicher Betonung (WÜST, Avifauna Bavari Bd. 2, 1986: 923) nicht ganz zweifelsfreien Fall einer Kirchturmbrut der Felsenschwalbe vor 1847 in Oberfranken ab, sind in Bayern bisher noch keine Gebäudebruten der Art nachgewiesen worden. Am 4. März 1967 beobachtete W. SCHUBERT 1 Ind. und am 29.8.67 NEF eine Gruppe von 4-6 Vögeln um das Schloß Neuschwanstein. Schon damals wurde die Vermutung einer Brut

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Garmischer Vogelkundliche Berichte](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Zum Nahrungserwerb von Rauchschwalben \(*Hirundo rustica*\) an Gebäuden 48](#)